

Mehr Mobilität, mehr Möglichkeiten

Schlüsselübergabe für den neuen Mikado-Transporter



Vereinsmitglieder und das neue Mikado-Mobil beim Stelldichein.

Foto:nfa

Nauen. (nfa) Nicht ohne Stolz präsentierte Mikado-Vorstand Uta Götze bei der feierlichen Übergabe am Mittwoch das neue Vereinsmobil. Gemeinsam mit der Firma Pro Humanis und dank vieler Sponsoren aus Nauen und den Nachbarstädten ist es endlich gelungen, ein Auto für die Kinder und Jugendarbeit und die Arbeit für Familien finanziert zu bekommen. Der Transporter bedeutet ein großes Plus für die Mobilität und somit auch für die Aktivitäten des Vereins Mikado. Götze dankte auch im Namen aller Mitarbeiter, Vereinsmitglieder und Ehrenamtler den zahlreichen Sponsoren für ihr Engagement. „Für unsere Standorte in Nauen, Ketzin, Falkensee, Dallgow, und Seeburg und die Arbeit mit den Menschen bedeutet dieses neue

Auto eine große Bereicherung.“ Dank des geräumigen Autos sei es dem Verein jetzt viel leichter möglich, die Menschen auf den Dörfern wie Ribbeck oder Groß Behnitz einzubeziehen, betonte sie. „Der Verein hat oft mehr Ideen als Möglichkeiten. Mit dem neuen Bus lassen sich zukünftig viel mehr Ideen umsetzen als bisher“, beteuerte Götze. Eine der Sponsoren, Agnes D. Wendelmuth von der Kanzlei wendelmuth Rechtsanwälte in Berlin und Falkensee sagte: „Als Fachwältin für Familienrecht weiß ich, wie wichtig soziale Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien sind. Leider habe ich oft mit Fällen zu tun, wo Kinder unter Streitigkeiten und Trennung der Eltern stark leiden.“ „Da ist es wichtig, dass es Einrichtun-

gen wie Mikado gibt, wo Kinder Hilfe und Abwechslung finden. Deshalb habe ich keine Minute gezögert, als ich angesprochen wurde, den Kauf des Autos zu unterstützen“, erklärte Wendelmuth weiter.

Steffen Glagow, Stadtverordneter der Wählervereinigung Fischer Wind/Piraten, sieht im neuen Bus einen großen Gewinn für die Vereinstätigkeit. „Ich freue mich sehr für den Verein über diesen schönen Bus. Der alte Mikado-Bus sei den Kindern zwar besonders ans Herz gewachsen, der Neue biete aber doppelt so viel Platz und somit eine enorme Bereicherung beispielsweise für die Vereinsfahrten ins Ferienlager, die er begleite, sagte Glagow. Der alte und stadtbekanntes Mikado-Bus bleibt dem Verein übrigens erhalten.